

Helvetia Unfallversicherung 2024

IPSOS im Auftrag von Helvetia

Helvetia Versicherungen
Wien, 07.05.2024

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Ihr Podium



Mag. Alexander Zeh

Regional Director Business A+CE

Ipsos Austria



Mag. Christian Schimanofsky

Geschäftsführer

Kuratorium für Verkehrssicherheit



MMag. Andreas Gruber

Vorstand Schaden-Unfall

Helvetia Versicherungen AG



INHALT

Inhalt

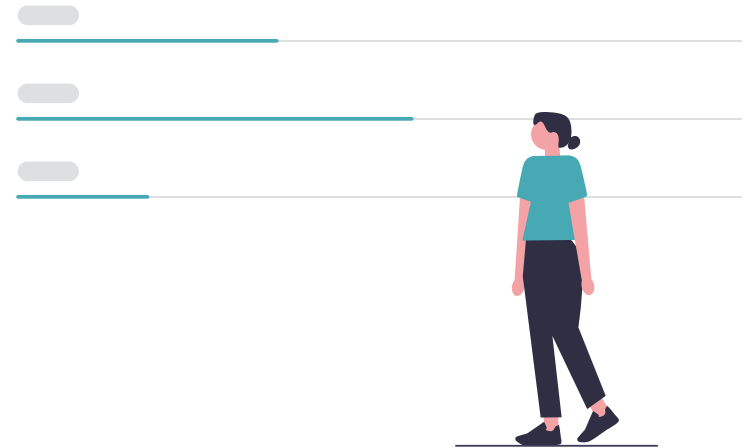
01 Studiendesign

02 Ergebnisse

03 Demographie

04 Summary

05 Kontakt



STUDIENDESIGN

Studiendesign

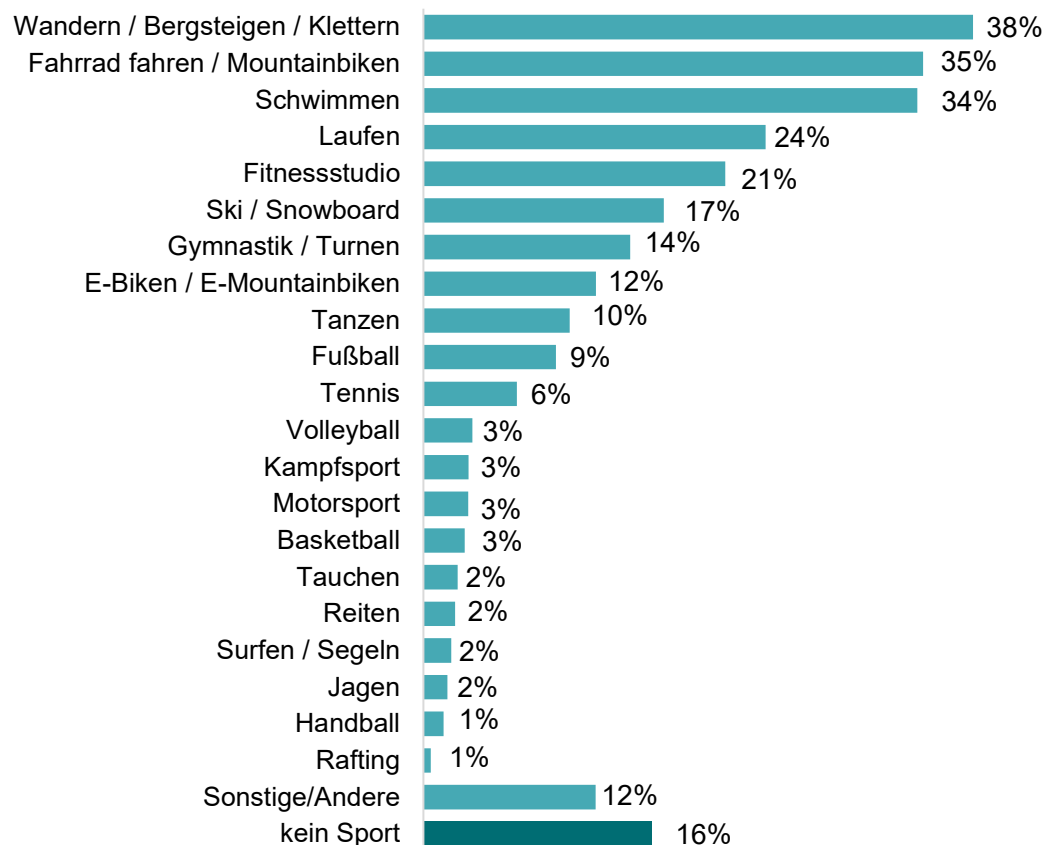
Auftraggeber	Helvetia Versicherung AG
Thema	Unfallversicherungen
Zielgruppe	Versicherungsfähige Bevölkerung in Österreich, 18-70 Jahre
Methode	Quantitative, online CAWI-Befragung (Computer Assisted Online Interviews)
Stichproben- größe	n=1.000, max. Schwankungsbreite +/-3,2%
Feldzeit	08.03.2024 - 21.03.2024

ERGEBNISSE

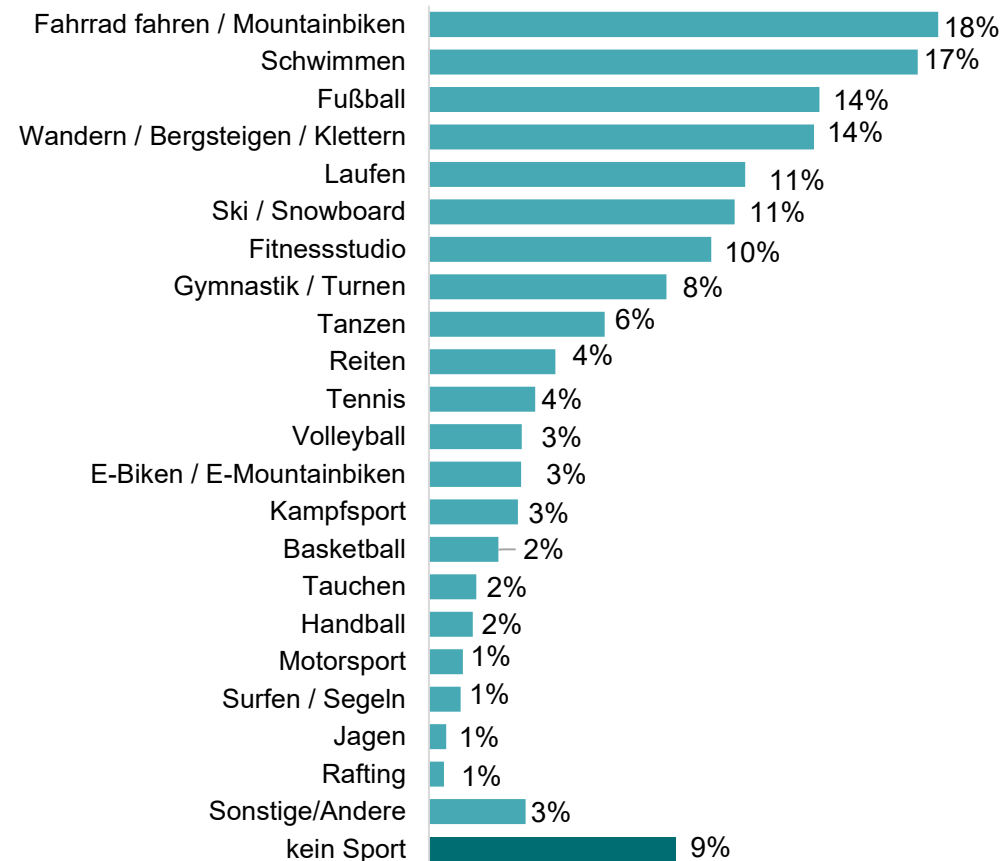
Land der Wanderer, Fahrradfahrer und Schwimmer

Welchen Sportarten gehen Österreicher/innen in ihrer Freizeit nach?

Eigene sportliche Aktivitäten



Sportliche Aktivitäten der Kinder



A1. Welchen sportlichen Aktivitäten gehen Sie in Ihrer Freizeit regelmäßig nach? (Mehrfachnennung möglich)

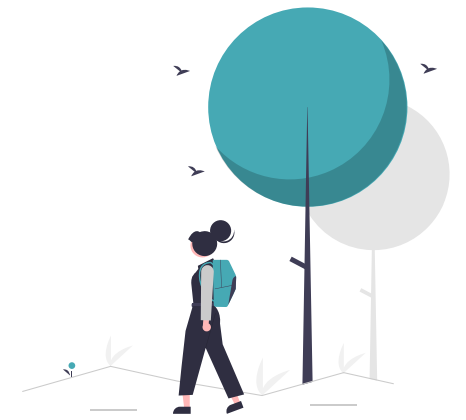
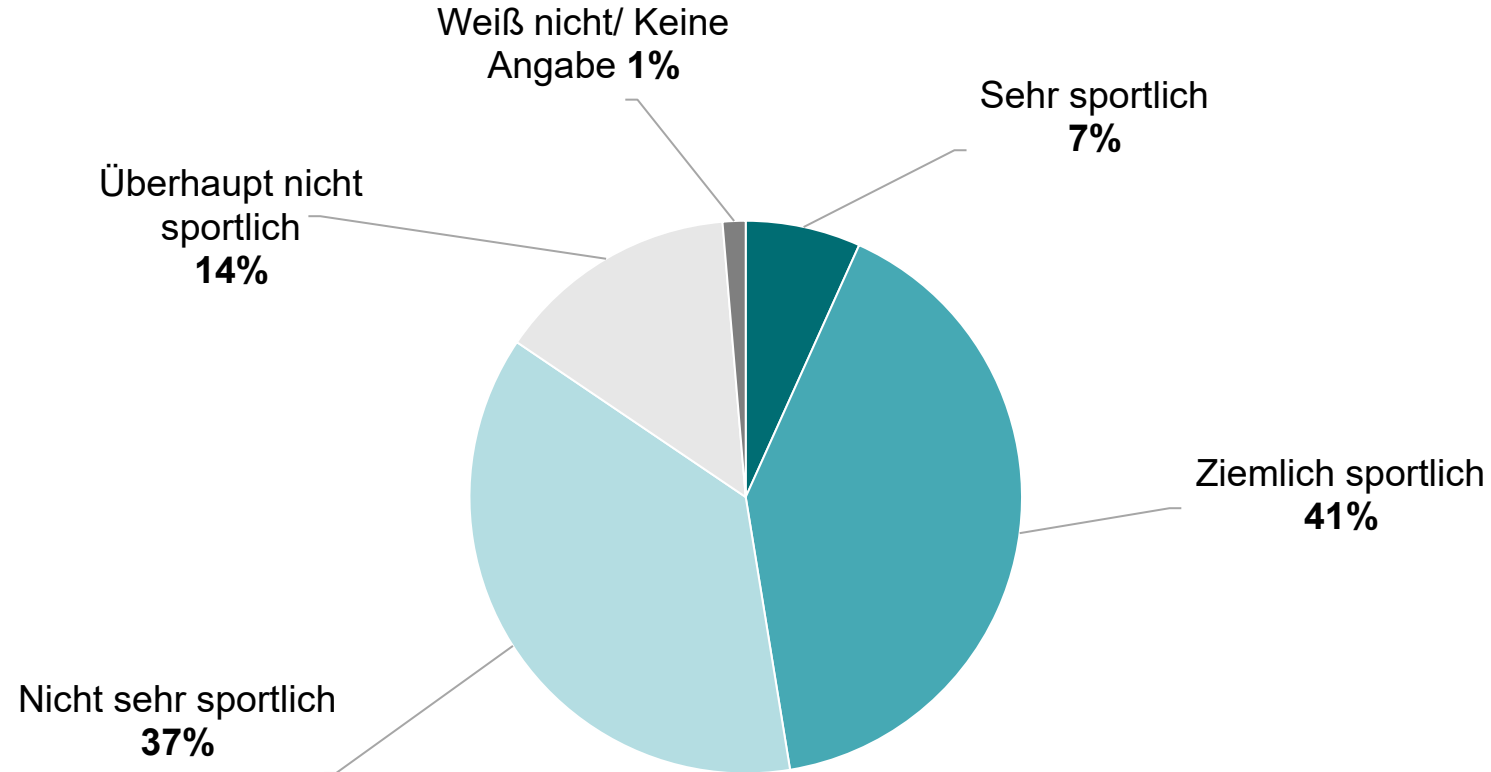
Basis: n=1.000, Angabe in % (Sonstige/Andere: Nordic Walking, Walking (15%) Yoga, Qigong, Pilates (14%) Krafttraining, Crossfit, Workout (13%) Spazieren gehen, gehen (10%) Basis: n=119)

A2. Und welchen sportlichen Aktivitäten geht/gehen Ihr Kind / Ihre Kinder in ihrer Freizeit regelmäßig nach? (Mehrfachnennung möglich)

Basis: n=556, Angabe in % (Sonstige/Andere: Eislaufen/Eishockey (21%) sonstiger indoor Sport (15%) sonstiger Sommersport (11%) Yoga, Qigong, Pilates (11%) Basis: n=34)

So sportlich schätzen sich Österreicher/innen ein

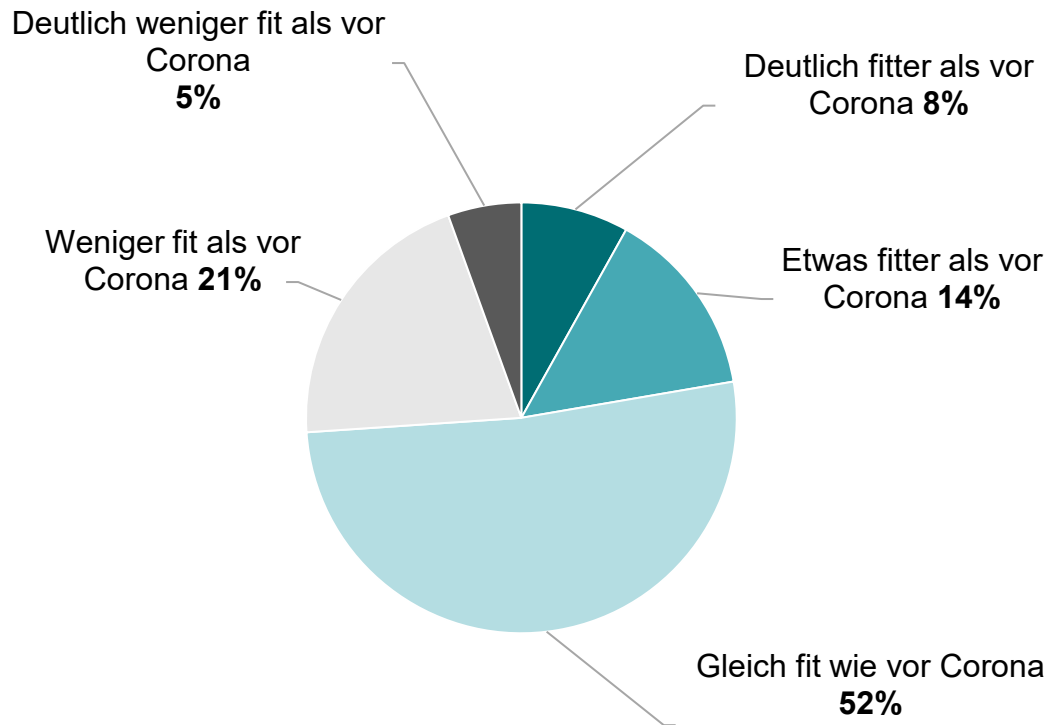
Fast jede/r zweite Österreicher/in schätzt sich sehr oder ziemlich sportlich ein, 14% überhaupt nicht sportlich.



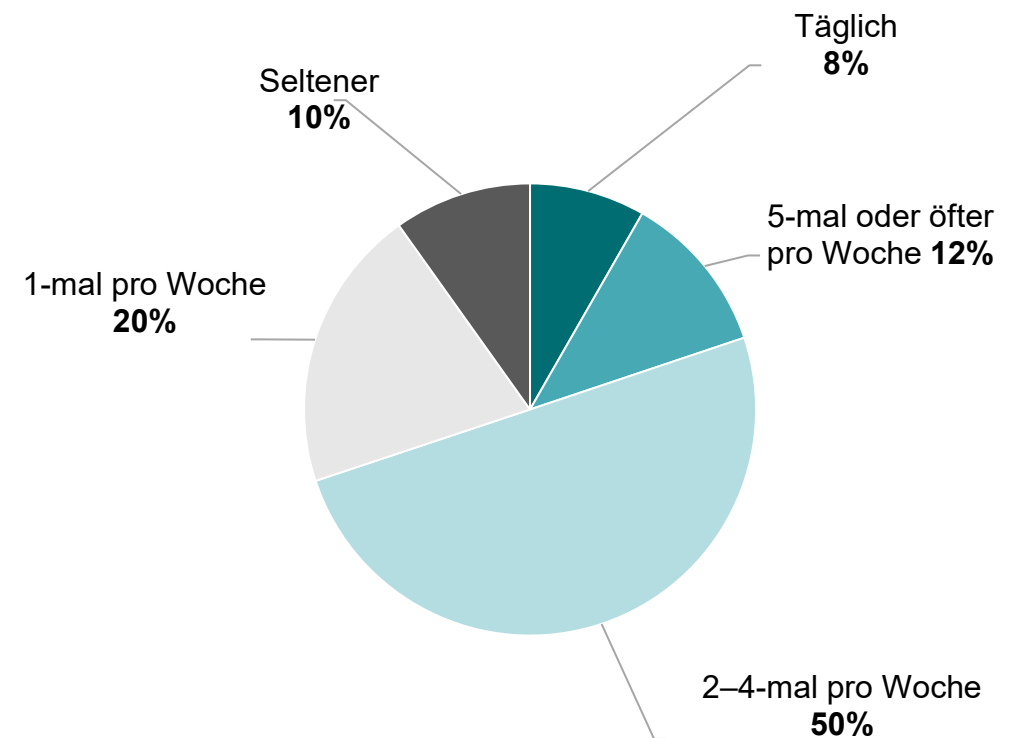
Sportliche Aktivität im Vergleich zu vor Corona

Mehrheit fühlt sich gleich fit, ein Viertel weniger. Ein Fünftel fitter. Große Mehrheit macht zumindest 2-mal pro Woche Sport.

Jetzt und vor Corona



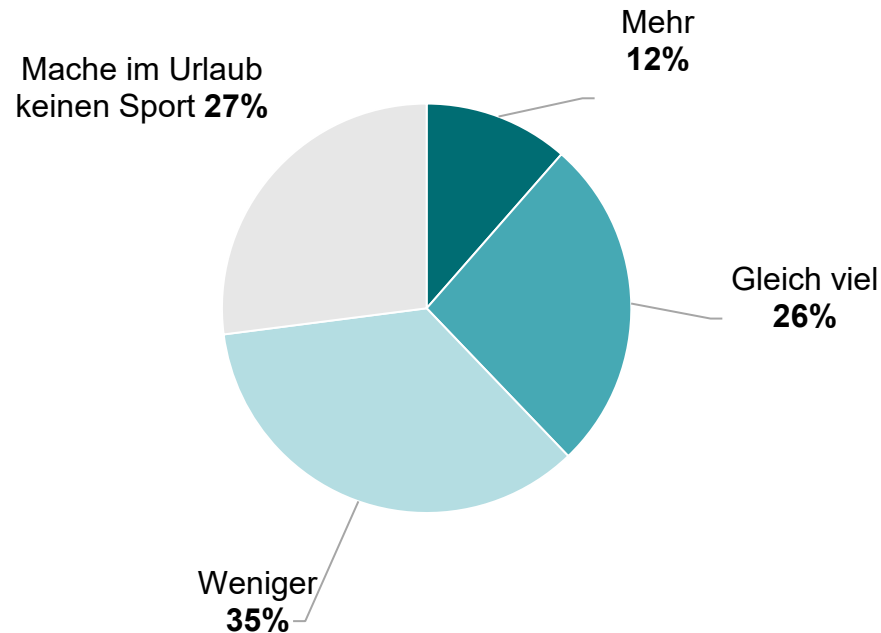
Wie oft wird Sport betrieben



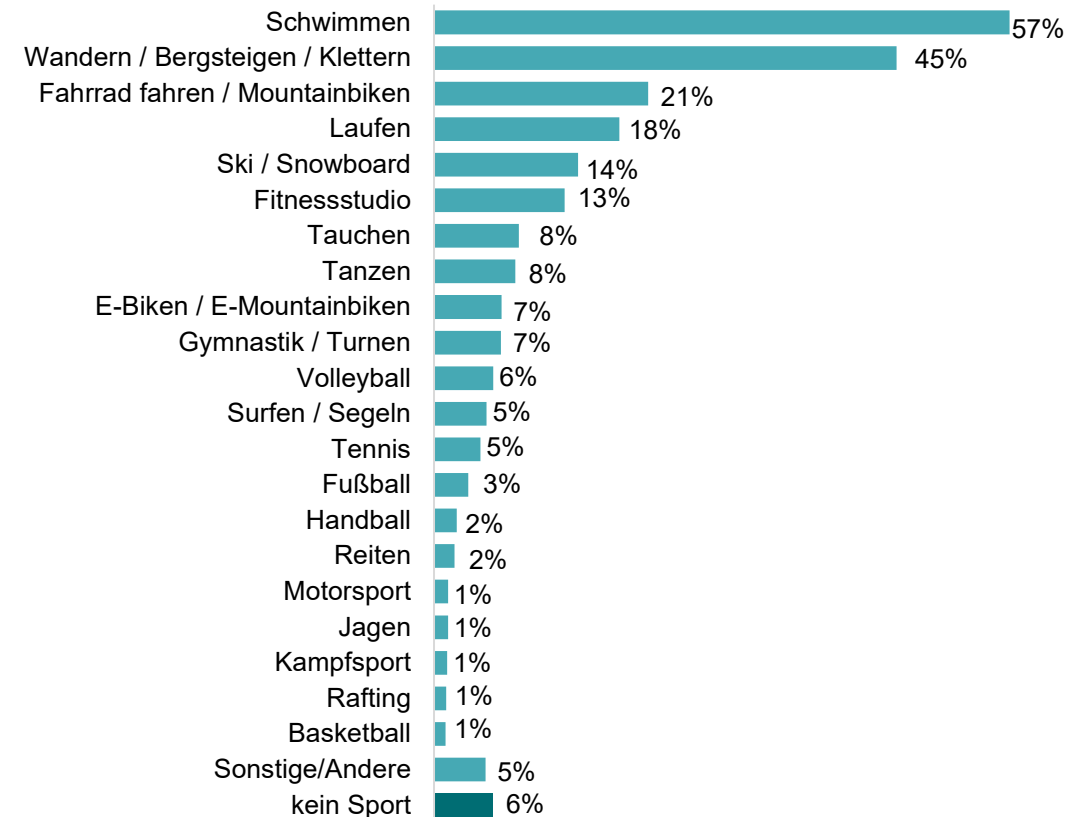
So sportlich sind Österreicher/innen im Urlaub

Fast zwei Drittel betreiben im Urlaub weniger oder gar keinen Sport. Nur jede zehnte Person macht mehr Sport im Urlaub als zuhause. Die beliebtesten Sportarten im Urlaub: Schwimmen, Berge, Fahrrad, Laufen.

Sport im Urlaub



Sportarten im Urlaub



A5_2. Wenn Sie auf Urlaub fahren, machen Sie dort mehr, gleich viel oder weniger Sport als zuhause?

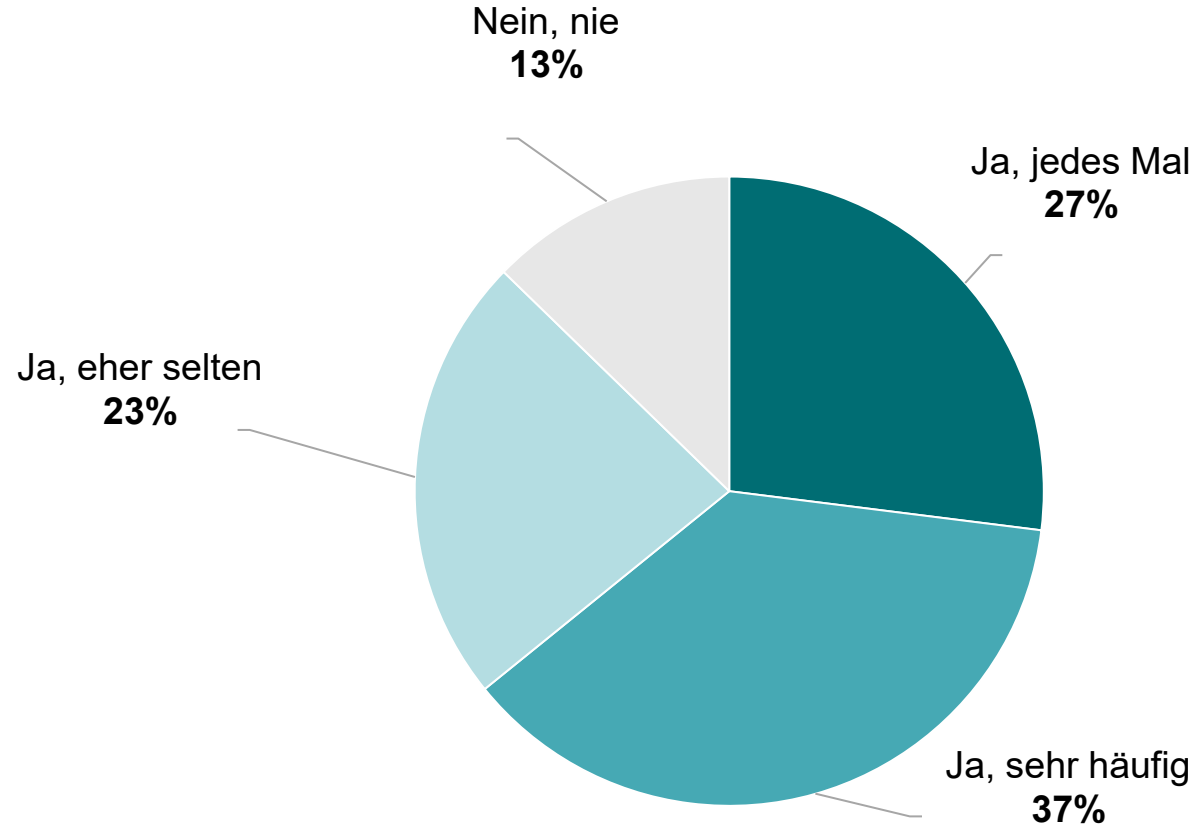
Basis: n=1.000 , Angabe in %

A5_3. Und welche Sportarten üben Sie üblicherweise aus, wenn Sie auf Urlaub sind? (Mehrfachnennung möglich)

Basis: n=778 , Angabe in % (Sonstige/Andere: Yoga, Qigong, Pilates (17%) Spazieren gehen, gehen (18%) Nordic Walking, Walking (19%) Badminton, Squash, Tauchern, Tischtennis (1%) Golf (16%) Sportschießen, Bogenschießen (2%) Sonstiger Sommersport 19%) Sonstiger Wintersport 3% n=39)

Österreicher/innen sorgen beim Sport vor

Fast zwei Drittel treffen jedes Mal oder sehr häufig Vorkehrungen, während etwas mehr als ein Drittel das eher selten oder nie macht.

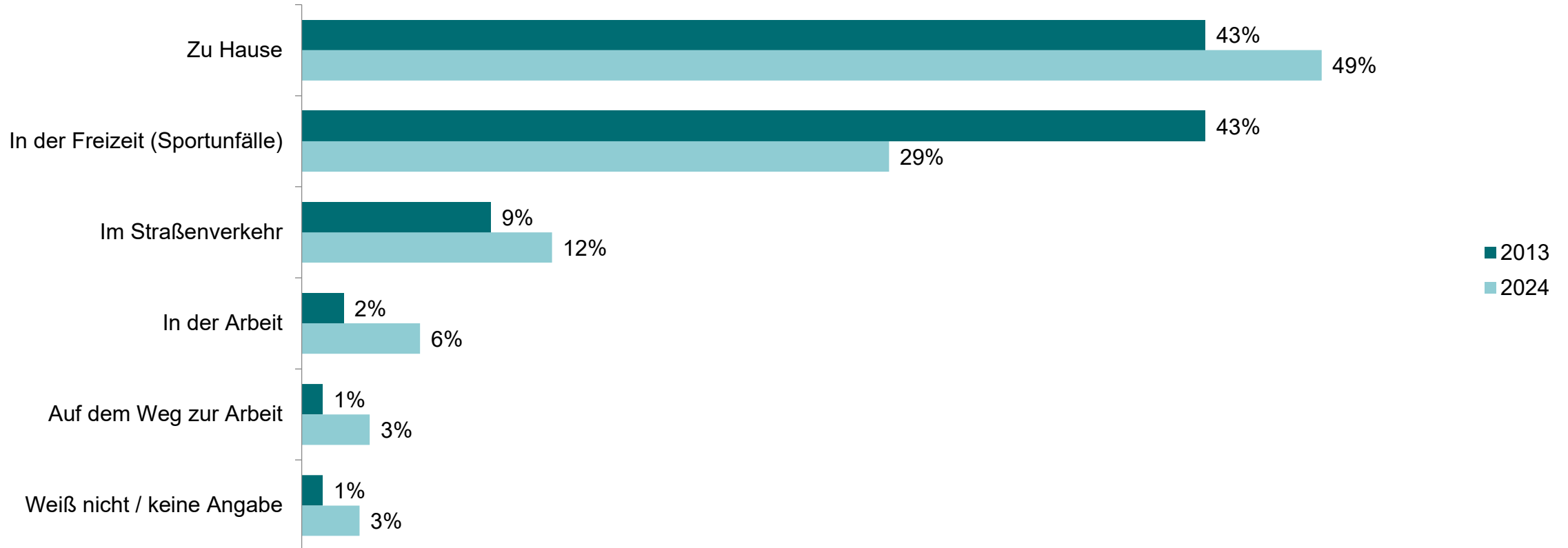


A15. Treffen Sie zur Unfallvermeidung in Bezug auf Schutzausrüstung (Helm, Handschuhe, Geräte, Sicherungsgeräte, spezielle Kleidung, Schoner, ...) besondere Vorkehrungen beim Sport?
Basis: n=842, Angabe in %

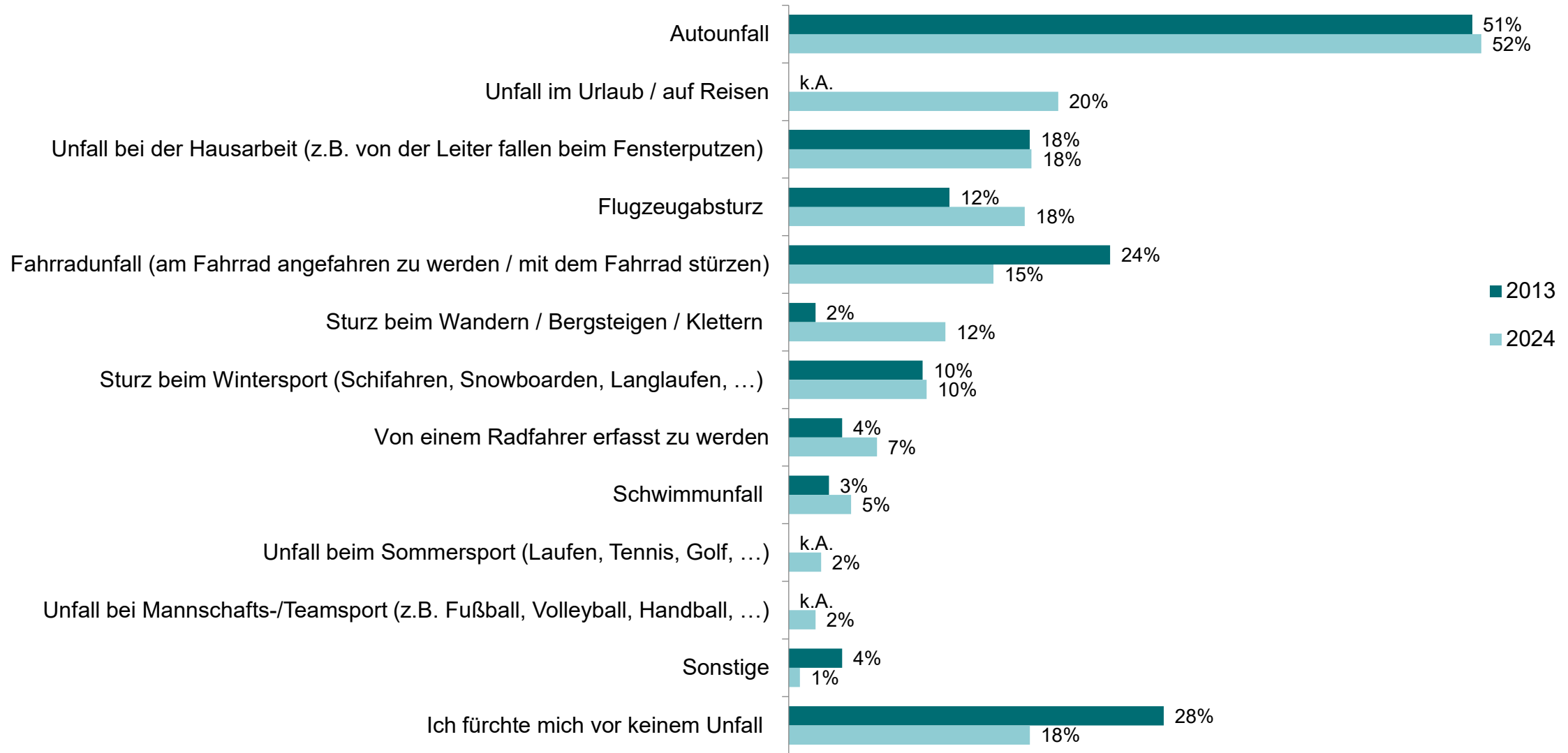
UNFÄLLE

Wo die meisten Unfälle passieren?

Durchaus hohes Bewusstsein in der Bevölkerung, dass Unfälle zu Hause und/oder in der Freizeit passieren.



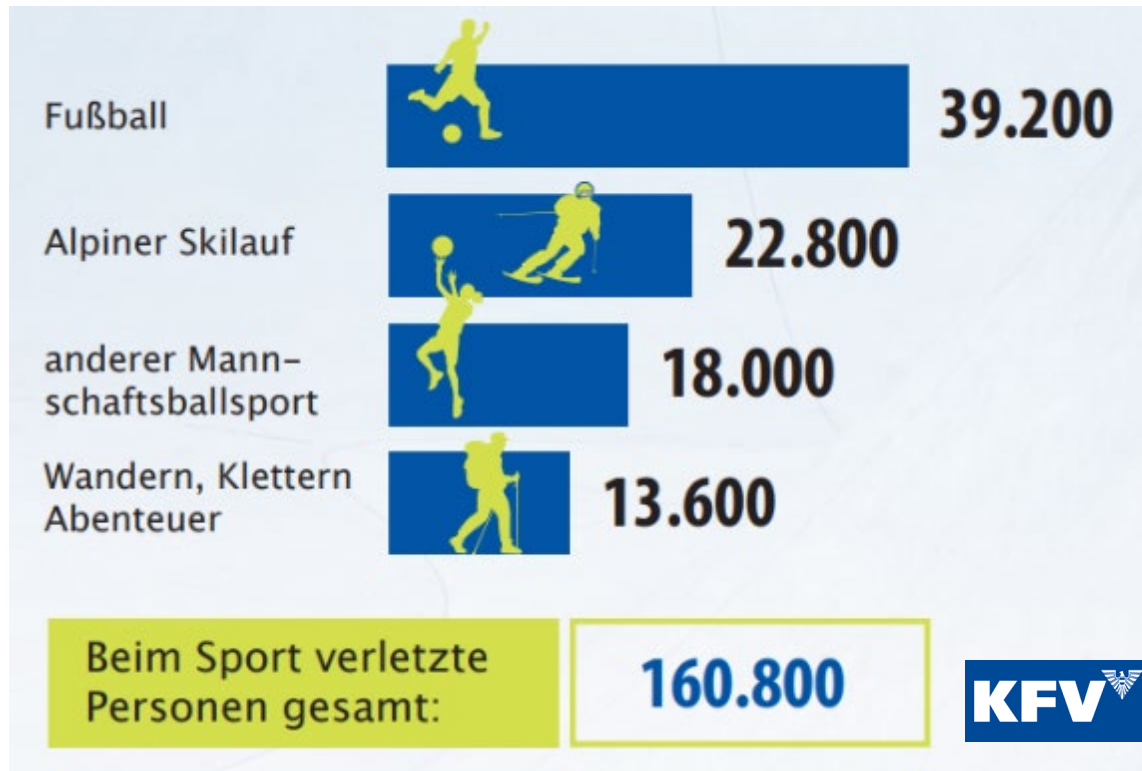
Jede zweite Person hat Angst vor Autounfällen



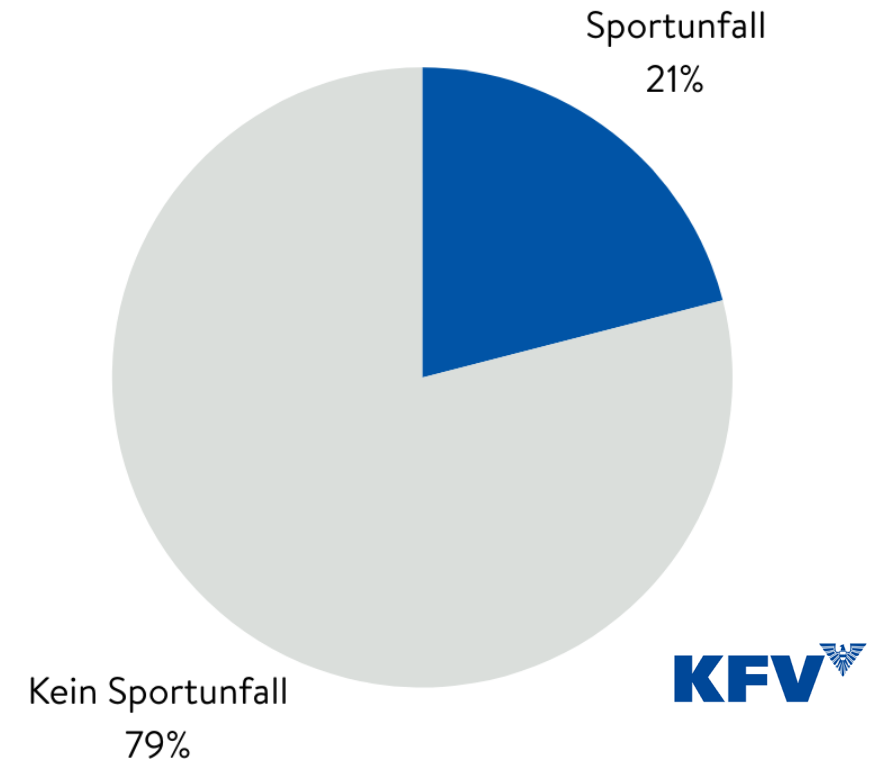
A9. Unfälle passieren immer wieder. Vor welchen Unfällen bzw. schweren Ereignissen fürchten Sie sich am meisten? (Mehrfachnennung möglich)
 2013 Basis: n=500
 2024 Basis: n=1.000, Angabe in %

Sportunfälle in Österreich

Häufigste Unfall-Sportarten



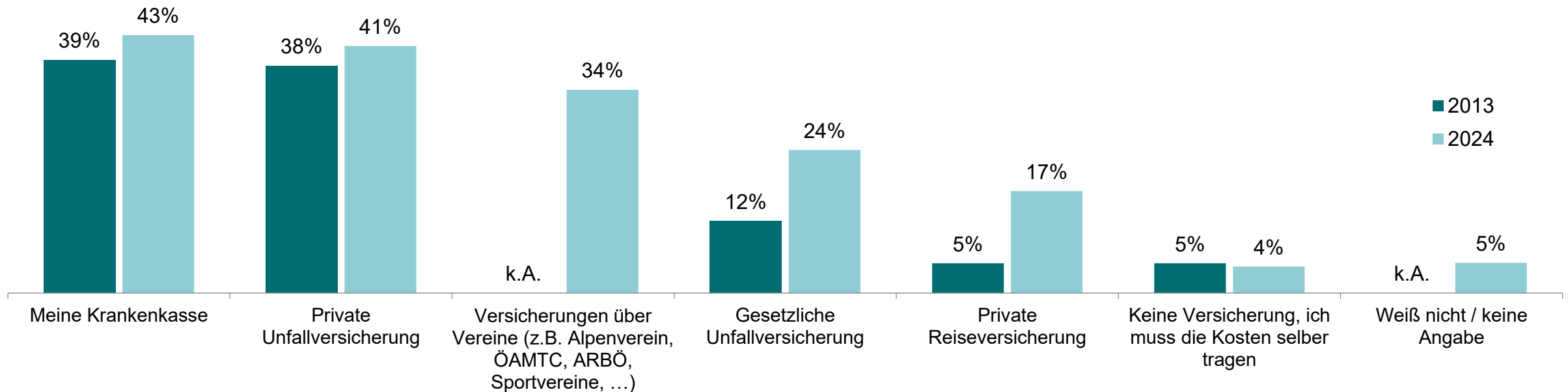
Anteil Sport am Unfallgeschehen



VERSICHERUNG

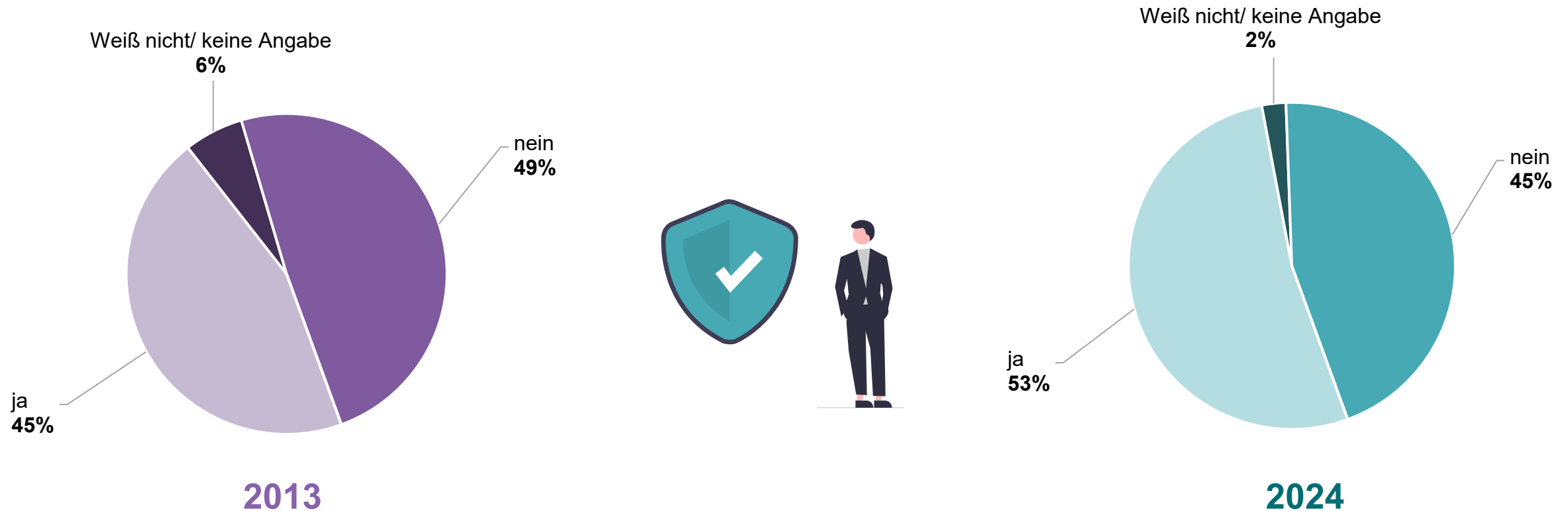
Große Unwissenheit in der Bevölkerung bei der Frage nach Kostenübernahme

Beispiel Sturz auf Wandertour: Wer kommt für Folgekosten auf?



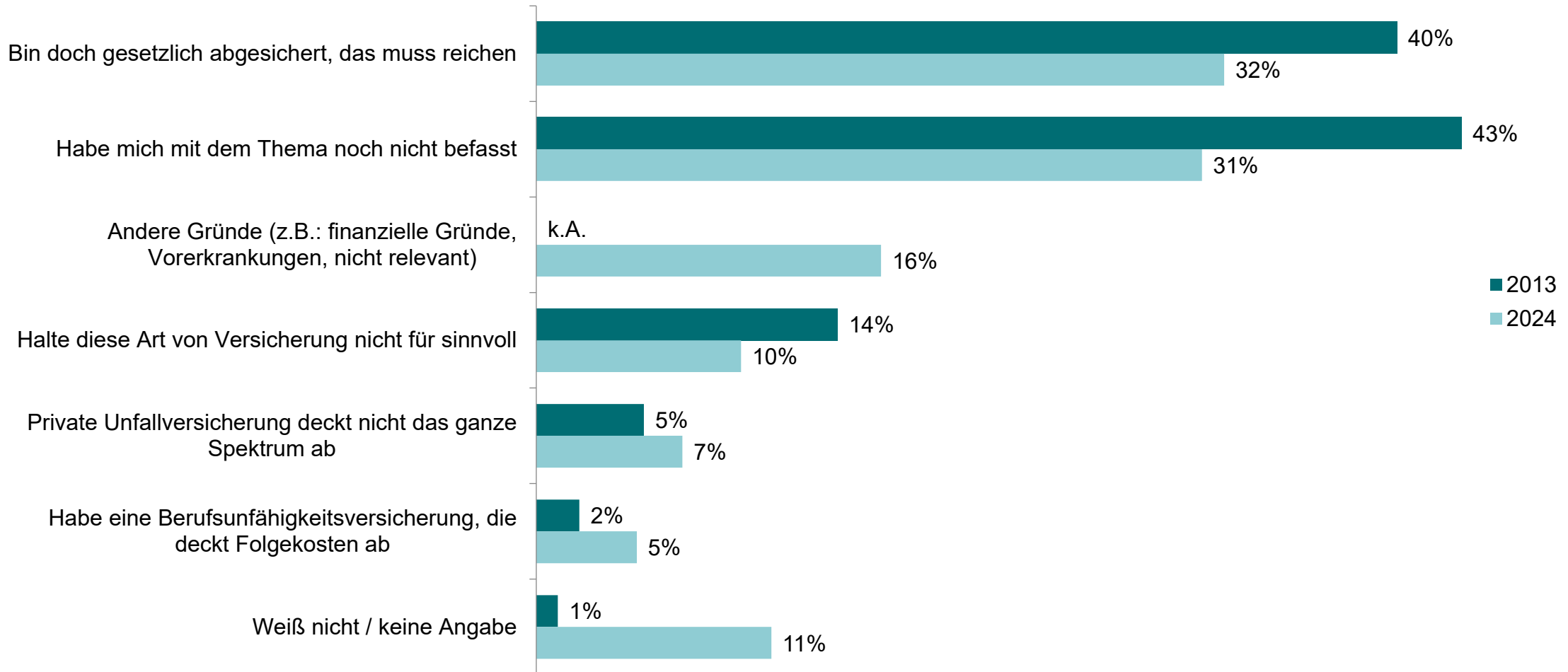
A7. Stellen Sie sich vor, bei einer Wandertour stürzen Sie so ungünstig, dass Sie sich den Knöchel brechen. Wer kommt für die Folgekosten, wie z.B. Transportkosten, Spitalgeld auf?
(Mehrfachnennung möglich)
2013 Basis: n=500
2024 Basis: n=1.000, Angabe in %

Mehrheit der Bevölkerung besitzt private Unfallversicherung?



A10. Besitzen Sie persönlich eine private Unfallversicherung?
2013 Basis: n=500
2024 Basis: n=1.000, Angabe in %

Gesetzliche Absicherung und mangelnde Auseinandersetzung mit dem Thema als Gründe gegen private Unfallversicherung

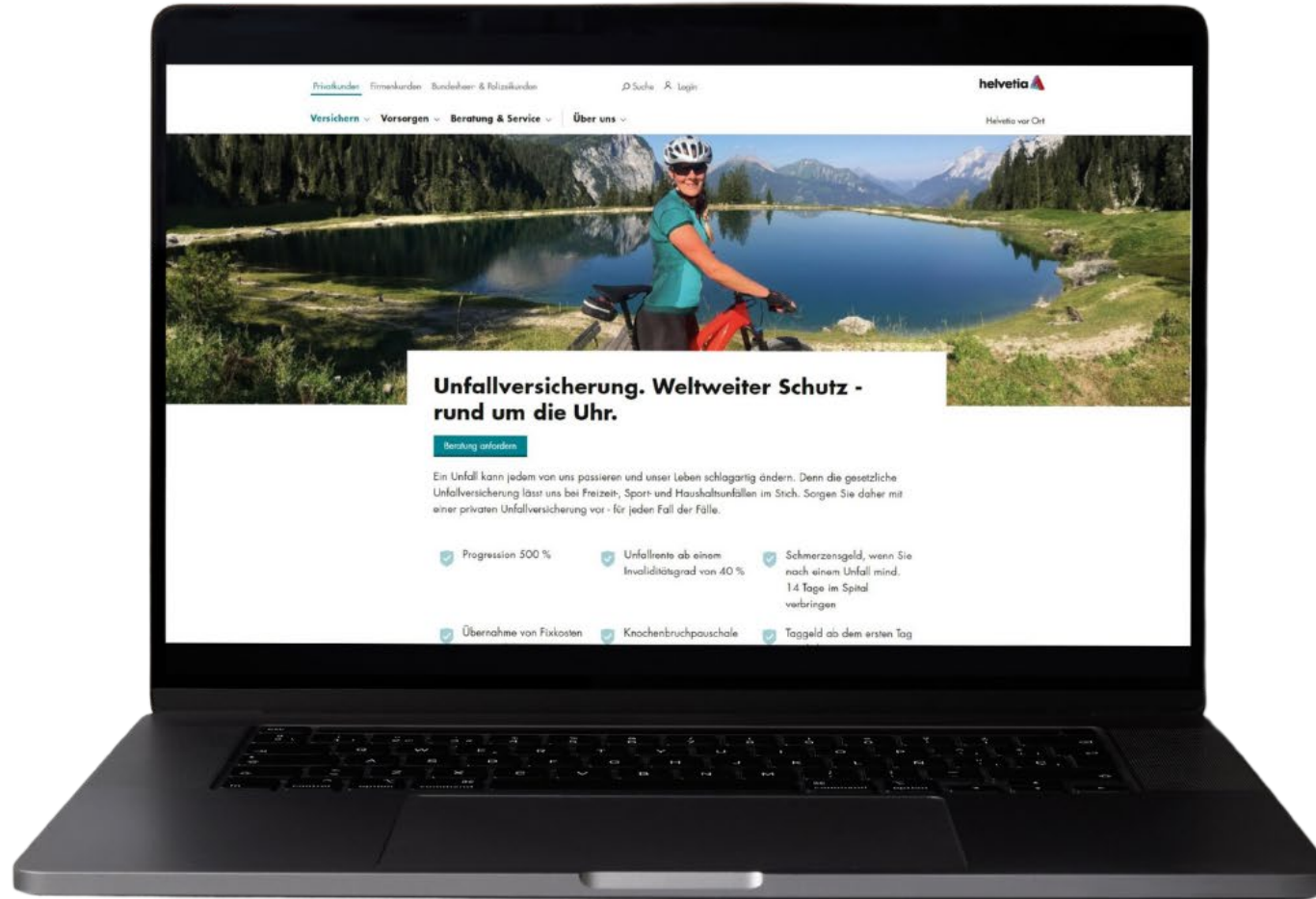


A11. Warum besitzen Sie keine Unfallversicherung?

(2024 Andere Gründe: aus finanziellen Gründen, zu teuer, kann ich mir nicht leisten (7%) Vorerkrankungen, chronische Erkrankungen (10%) habe Unfallversicherung über Arbeitgeber, Sportverein (5%) zu wenig Unfälle, für mich nicht relevant, hatte eine und nie gebraucht ((%) n=72)

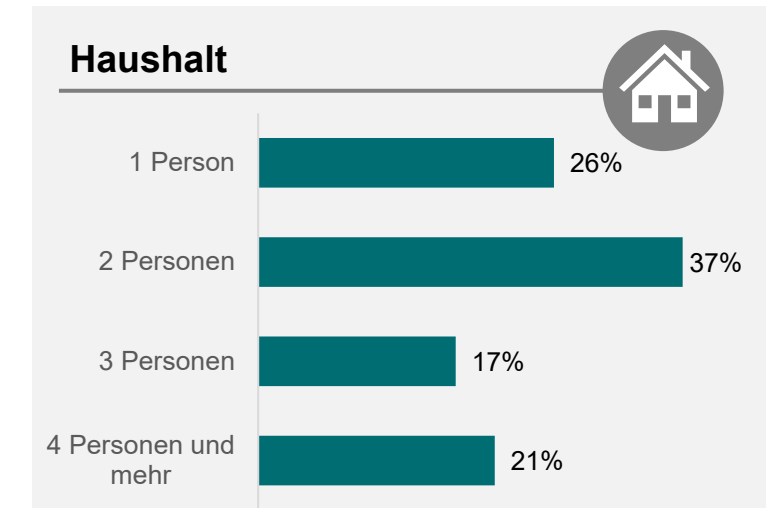
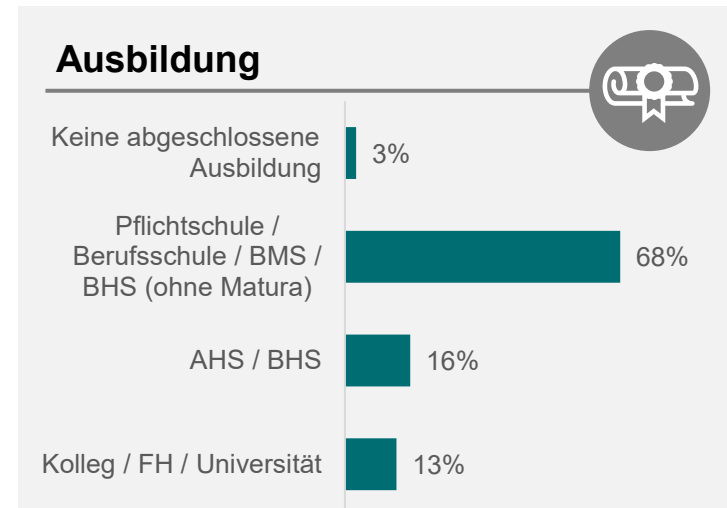
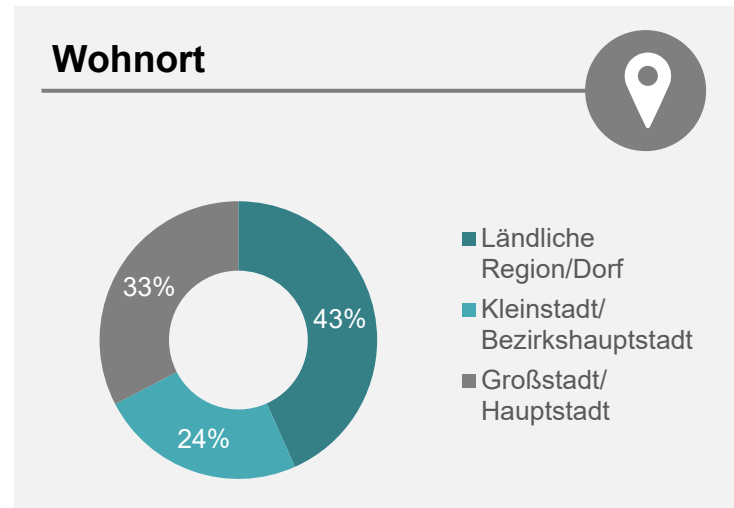
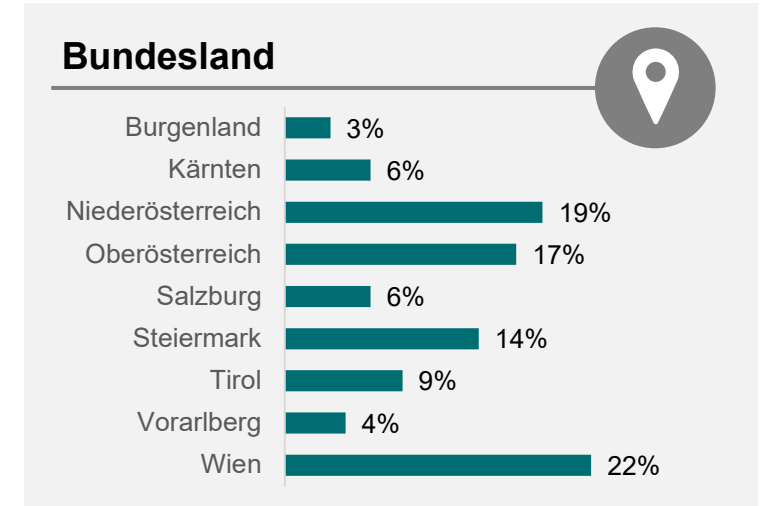
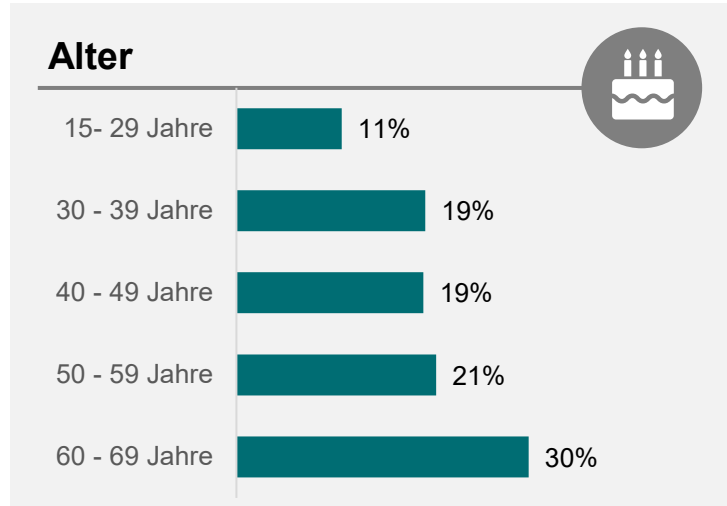
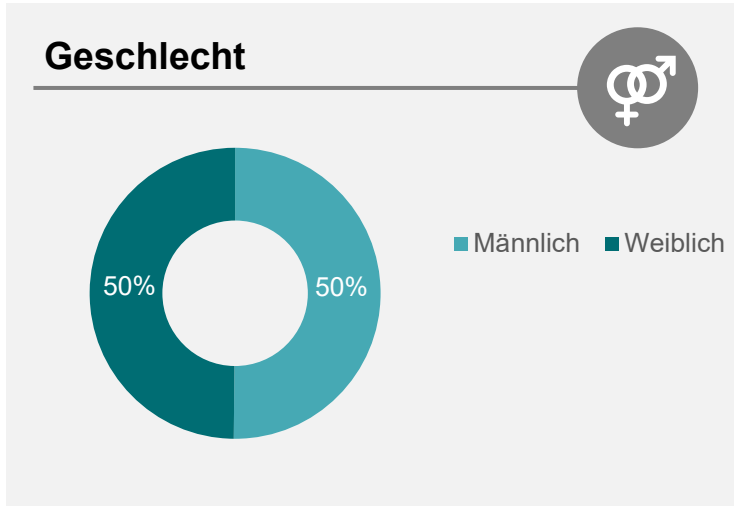
2013 Basis: n=225; 2024 Basis: n=450, Angabe in %

Unser Unfall-Produkt



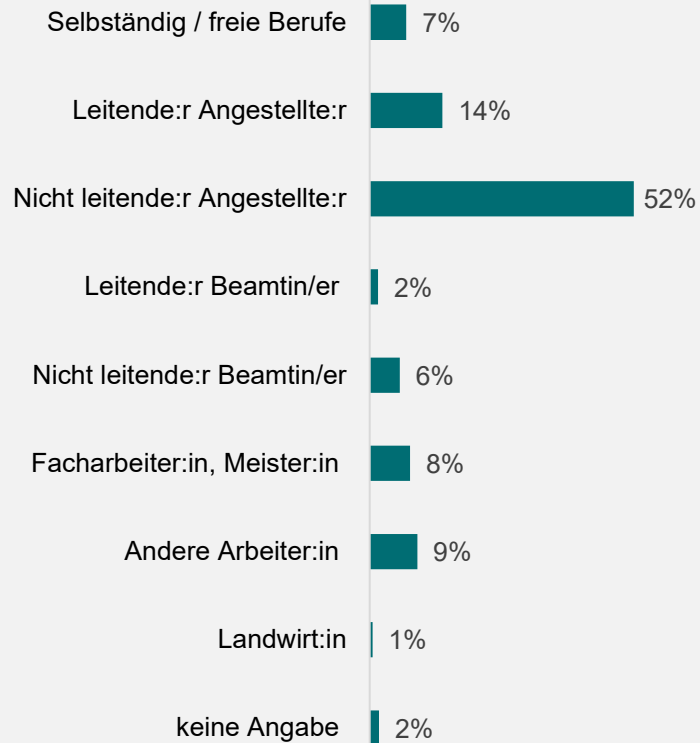
DEMOGRAPHIE

Demographie 1/2

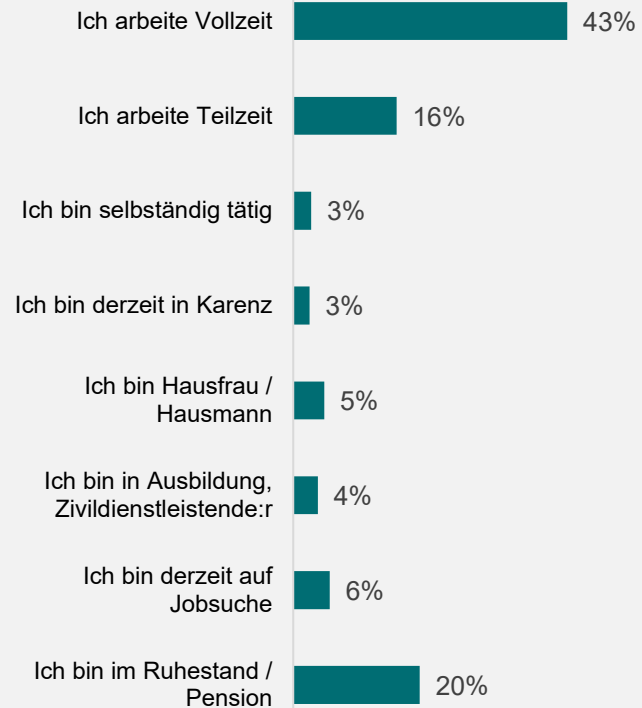


Demographie 2/2

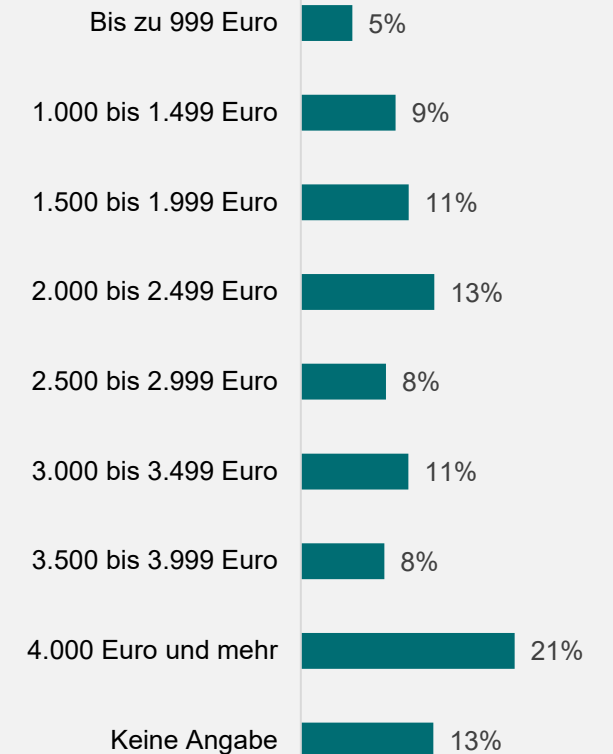
Berufliche Stellung



Arbeit



Einkommen



KONTAKT

Kontakt Ipsos



Alexander Zeh
Country Manager Austria

Kontakt

Alexander.Zeh@ipsos.com

Phone: +43 1 905 99 39 32

Mobile: +43 664 831 77 99